

<b>FFH-Nr.</b> 143	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
-----------------------	---	---

## Erhaltungsziele

### 1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (**LRT 3260**). Nur wenige Abschnitte der vorkommenden Bäche wurden, aufgrund der fehlenden Unterwasservegetation, dem LRT 3260 zugewiesen. Nur die naturnahen Bachabschnitte mit Vorkommen von Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) und Wasserstern (*Callitriche palustris*) sind dem LRT zugeordnet. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 1,02 ha. Für diesen Lebensraumtyp ist das Ziel die Erhaltung bzw. Förderung naturnaher Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten. Es gilt die kleinflächigen Komplexe dieses Lebensraumtypen in einem günstigem Erhaltungsgrad zu bewahren.
- Trockene Heide (**LRT 4030**). Die trockenen Heideflächen befinden sich nur kleinflächig im „Hünerfeld“. Geprägt sind die Flächen von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sowie der Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) und Besenheide (*Calluna vulgaris*). Weitere heidetypische Arten im Planungsgebiet sind z. B. Pillen-Segge (*Carex pilulifera*) oder Blutwurz (*Potentilla erecta*). Die Gesamtgröße des LRT 4030 beträgt 1,32 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Förderung der kleinflächigen Komplexe in einem günstigen Erhaltungsgrad sowie eine anzustrebende Flächenvergrößerung.
- Artenreiche Borstgrasrasen (**LRT 6230**). Borstgrasrasen kommen im FFH-Gebiet im Bereich des Naturschutzgebiets „Hühnerfeld“ und im Grünlandbereich östlich von Nienhagen vor. Die Bestände östlich von Nienhagen weisen eine feuchtere Ausprägung auf und es treten Charakterarten wie Braun-Segge (*Carex nigra*), Gewöhnlicher Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) und Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) auf. Die Borstgrasrasen im NSG „Hühnerfeld“ weisen weitflächigere Bereich mit einer trockenen Ausprägung auf, allerdings zeigen sich auch Übergänge zu feuchten Beständen welche durch Arten wie Braun-Segge (*Carex nigra*) und Hirse-Segge (*Carex panicea*) gekennzeichnet werden. Weitere dominant vorkommenden Arten sind Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*), Blutwurz (*Potentilla erecta*), Harzer Labkraut (*Galium saxatile*) oder Gewöhnlicher Rotschwengel (*Festuca rubra*). Die Gesamtgröße des LRT 6230 beträgt 13,55 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Förderung arten- und strukturreicher, überwiegend gehölzfreier Borstgrasrasen auf nährstoffarmen, trocken bis feuchten Standorten einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.
- Pfeifengraswiesen (**LRT 6410**). Dieser Lebensraumtyp konnte bei der Basiserfassung nicht mehr nachgewiesen werden. Eine Wiederherstellung durch entsprechende Pflege der mageren Feuchtwiesen(brachen) ist anzustreben, insbesondere im Tal des Endschlagbachs.
- Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (**LRT 6430**). Der LRT 6430 kommt im Planungsraum in den Offenlandbereichen entlang des Ingelheimbaches und Wengebaches vor. Des Weiteren tritt dieser im Bereich des Niestetal westlich von Nieste

<b>FFH-Nr.</b> <b>143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>„Bachtäler im Kaufunger Wald“</b> ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>auf. Zeitweilig überflutete Hochstaudenfluren kommen am Ingelheimbach und im Niestetal mit Arten wie Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Wald-Simse (<i>Scirpus sylvaticus</i>), Echter Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnlicher Blutweiderich (<i>Lythrum salicaria</i>) und Gewöhnlicher Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>) vor. Am Wengebach und Niestetal wurde der Biotoptyp „Bach-Uferstaudenflur“ (HUB) dem LRT 6430 zugewiesen. Vorkommende Charakterarten sind zum Beispiel Wald-Simse (<i>Scirpus sylvaticus</i>), Echter Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>), Sumpf-Kratzdistel (<i>Cirsium palustre</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Gewöhnliches Pfeilkraut (<i>Sagittaria sagittifolia</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 1,94 ha. Artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) an Gewässerufeln und feuchten Waldrändern mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten sollen erhalten und gefördert werden. Eine Flächenvergrößerung ist grundsätzlich aufgrund des Netzzusammenhangs notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Magere Flachland-Mähwiesen (<b>LRT 6510</b>). Dieser LRT kommt im Planungsraum am zweithäufigsten vor und ist in nahezu allen Teilgebieten zu finden. In den Tälern von Wengebach, Hungershäuser Bach und Endschlagbach ist der LRT großflächig ausgeprägt. Dominierende Pflanzenarten sind oftmals Wiesen-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus pratensis</i>), Wolliges Honiggras (<i>Holcus lanatus</i>), Gewöhnliches Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>) und Gewöhnlicher Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i>). Hinzu kommen je nach Standortbedingung weitere charakteristische Arten des LRT 6510 wie z.B. Rotes Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Flaumiger Wiesenhafer (<i>Helictotrichon pubescens</i>), Weißes Labkraut (<i>Galium album</i>), Magerwiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>), Wiesenklee (<i>Trifolium pratense</i>), Knöllchen-Steinbrich (<i>Saxifraga granulata</i>), Berg-Platterbse (<i>Lathyrus linifolius</i>), Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>), Harzer Labkraut (<i>Galium saxatile</i>), Geflecktes Johanniskraut (<i>Hypericum maculatum</i>), Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>) und Kuckucks-Lichtnelke (<i>Silene flosuculi</i>) vor. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 77,03 ha. Ziel ist die Erhaltung bzw. Förderung artenreicher, wenig gedüngter, vorwiegend gemähter Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten in den Tälern im Komplex mit Feuchtgrünland und Borstgrasrasen, einschließlich ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.</li> <li>• Übergangs- und Schwingrasenmoore (<b>LRT 7140</b>). Der LRT 7140 hat seine größte Ausdehnung in den quelligen Hangregionen de NSGs „Hühnerfelds“. Kleinflächigere Bestände liegen zudem östlich von Nienhagen im Ingelheimbachtal und entlang des Endschlagbachs. Kleinflächigere Bestände liegen zudem östlich von Nienhagen im Ingelheimbachtal und entlang des Endschlagbachs. Die Flächen im NSG werden vor allem durch von der Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>) und dem auffällig blühenden Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>) dominiert. Weitere kleinflächigere Bestände des LRTs 7140 finden sich auch auf den basenreicheren Flächen des Ingelheimbachtals. Hier treten Arten wie diverse Seggen (<i>Carex spec.</i>), Kleiner Baldrian (<i>Valeriana dioica</i>) und Breitblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza majalis</i>) auf. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 13,31 ha. Naturnahe, waldfreie Übergangs- und Schwingrasenmoore, u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten im Komplex mit nährstoffarmen quelligen Moorbereichen einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten sollen erhalten und entwickelt werden.</li> <li>• Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften (<b>LRT 7150</b>). Die lückigen Torfschlammflächen des LRTs 7150 sind nur punktuell im NSG „Hühnerfeld“ zu finden. Die dort vorkommenden Charakterarten Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundiflora</i>) und verschiedene Torfmoose (<i>Sphagnum</i></li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>„Bachtäler im Kaufunger Wald“</b> ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><i>spec.</i>) rechtfertigen die Erfassung als Torfmoor mit Schnabelried-Vegetation. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 0,03 ha. In diesem Gebiet besteht wahrscheinlich kein Potenzial zu einer nennenswerten Flächenvergrößerung (evtl. durch Erhöhung des Anteils nasser Schlenken und offener Stellen durch stärkere Vernässung und/oder Beweidung von 7140). Die erfassten Bestände sollen in einem sehr guten Zustand bewahrt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hainsimsen-Buchenwälder (<b>LRT 9110</b>). Die Hainsimsen-Buchenwälder sind im Planungsraum im Laubwaldgebiet und Grünlandbereich nördlich und östlich von Nienhagen zu finden. Des Weiteren kommen Bestände im Laubwaldbereich östlich von Nieste und am Bergzug „Hausfirste“ vor. Vor allem die Hainsimsen-Buchenwälder nördlich von Nienhagen und östlich von Nieste zeichnen sich durch Strukturvielfalt, Totholzreichtum und alten Bestand aus. Jüngere Bestände (z. B. am Bergzug „Hausfirste“) weisen dagegen oftmals eine geringere Strukturvielfalt auf. Bei den meisten Beständen handelt es sich um strukturarme mittelalte Buchenhallenwälder mit teilweise lichter Schirmstellung. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 180,16 ha. Das Ziel ist die Erhaltung bzw. Förderung naturnaher, strukturreicher Buchenwälder auf bodensauren Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</li> <li>• Waldmeister-Buchenwälder (<b>LRT 9130</b>). Die Vorkommen vom LRT 9130 beschränken sich auf kleinere Bestände am Katzengraben, östlich der Endschlagsiedlung und im Wengebachtal. Das Arteninventar und die Strukturvielfalt sind größtenteils als lebensraumtypisch einzustufen. In der Krautschicht finden sich Vorkommen von Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Buschwindröschen (<i>Anemone nemorosa</i>) und Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 0,84 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen Buchenwälder auf den mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</li> <li>• Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (<b>LRT 91E0*</b>). Auenwälder finden sich unter anderem im „Hühnerfeld“, im Ingelheimbachtal (quellige Standorte), im Niestetal (sumpfige Ausprägung), am Ingelheimteich, am Endschlagbach und im Wengebachtal. Die Bestände kommen meist als schmale und lockere Säume an den Fließgewässern vor und werden meist durch die Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) dominiert. In der Krautschicht kommen charakteristische Arten wie Rippenfarn (<i>Blechnum spicant</i>), Grau-Segge (<i>Carex canescens</i>), Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Wald-Schachtelhalm (<i>Equisetum sylvaticum</i>), Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>), Goldenes Frauenhaarmoos (<i>Polytrichum commune</i>), Wald-Simse (<i>Scirpus sylvaticus</i>), Hain-Sternmiere (<i>Stellaria nemorum</i>) und Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>) vor. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 9,51 ha. Die Erhaltung und Förderung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-, Eschenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen und an Bächen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten ist das Ziel für diesen prioritären Lebensraumtypen.</li> </ul>		

FFH-Nr. 143	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
----------------	--	--

## Erhaltungsziele

2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

- **Kammolch** (*Tristurus cristatus*). Ziel ist der Erhalt bzw. Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population des Kammolchs in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland, Hecken) und im Verbund zu weiteren Vorkommen.
- **Groppe** (*Cottus gobio*). Das Ziel ist der Erhalt und die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte II oder besser) mit vielfältigen Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbauten Ufern und Verstecken unter Wurzeln, Steinen Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.
- **Bachneunauge** (*Lampetra planeri*). Eine vitale, langfristig überlebensfähige Population in durchgängigen, unbegradigten, sauerstoffreichen und sommerkühlen Fließgewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte bis II), Laich- und Aufwuchshabitate mit vielfältigen Sedimentstrukturen und Unterwasservegetation (kiesige und sandige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung) sowie naturraumtypischer Fischbiozönose zu erhalten und entwickeln ist das Ziel für diese Art.
- **Wiesenknopf-Ameisenbläuling** (*Maculinea nausithous*). Das Ziel ist die Erhaltung bzw. Förderung der blumenreichen Wiesenbestände mit dem Großen Wiesenknopf, der Futterpflanze für Larven und Falter, sowie der Bestände von Knotenameisen (v. a. *Myrmica rubra*, auch *M. scabrinodes*), in deren Nester die Schmetterlingslarven leben. Abstimmung des Mahdzeitpunktes auf den Jahresrhythmus der Falter.
- **Großes Mausohr** (*Myotis myotis*). Generell sollen Maßnahmen, die für die Population der Art erforderlich sind in der Managementplanung berücksichtigt werden. Verlust von Jagdhabitaten, die zu starker Verkräutung des Waldbodens führen soll großflächig verhindert werden.

<b>FFH-Nr. 143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

### 2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
<b>3260</b> - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	A	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	B	0,41	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4030</b> - Trockene europäische Heiden	A	1,16	0,00	0,00	0,00	0,00
4030 - Trockene europäische Heiden	B	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00
4030 - Trockene europäische Heiden	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6230</b> - Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden	A	4,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6230 - Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden	B	8,34	0,00	0,00	0,58	4,53
6230 - Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	---	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
<b>6410</b> - Artenreiche Pfeifengraswiesen	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6410 - Artenreiche Pfeifengraswiesen	B	0,00	0,00	0,00	0,00	1,08
6410 - Artenreiche Pfeifengraswiesen	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6430</b> - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	1,69	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6510</b> - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	2,18	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	33,45	0,00	0,00	33,12	8,39
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	8,28	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7140</b> - Übergangs- und Schwingrasenmoore	A	11,87	0,00	0,00	0,00	0,00
7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	1,00	0,00	0,00	0,43	0,10
7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	---	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
<b>7150</b> - Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	A	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
7150 - Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7150 - Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9110</b> - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	B	120,85	0,00	0,00	59,31	4,88
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9130</b> - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	0,45	0,00	0,00	0,39	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>91E0*</b> - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	1,95	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	7,32	0,00	0,00	0,24	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 143</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Bachtäler im Kaufunger Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	---	---

### Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

<b>Taxon</b>	<b>wissenschaftlicher Name</b>	<b>deutscher Name</b>	<b>Populationsgröße</b>	<b>Erhaltungsgrad</b>	<b>Wiederherstellungsziele</b>
AMP	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	21 - 50	B	Habitatverbesserung
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	< 0,1 Individuen/m <sup>2</sup> *	C	nicht erforderlich
FISH	<i>Lampetra planeri</i>	Bachneunauge	< 0,5 Individuen/m <sup>2</sup> *	C	nicht erforderlich
LEP	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	< 50 *	C	Habitatverbesserung
MAM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	251 - 500	B	Habitatverbesserung

\*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.